





# Hey, hey, hey, TAXI!

Saša  
Stanišić

Katja  
Spitzer



btb

## VORORT

Da geht es schon los, warum denn Vorort, ist das ein Fehler, es heißt doch *Vorwort*, und wozu braucht ein Kinderbuch überhaupt ein *Vorwort*? Braucht es nicht, und ich melde mich auch nicht als Autor, sondern als Vorleser, ein Verbündeter also. Ich möchte Dir, liebe\*r Vorleser\*in, meine Erfahrungen mit den Taxigeschichten mitteilen, die ich meinem Sohn fast täglich erzähle. Die Geschichten sind fast alle spontan entstanden, beim Zähneputzen mit ihm, beim Wandern, vorm Einschlafen. Ich habe nicht überlegt, was *gelernt* werden soll oder *gefühlt*. Meine Ziele waren: erfreuen, gut verwirren, zum Miterzählen animieren, Bilder für Erfahrungen schaffen, die das Kind umtreiben: Angst, Mut, Trotz, Verlust, Kameradschaft, Gerechtigkeit. Im Zuhören ist ein Kind Architekt für Welten aus Sprache. Auch solche, die unserer Welt kaum ähneln, bevölkert von magischen Wesen und seltsamer Physik. Als Vorleser will ich, so gut ich kann, die Welten mit Leben füllen. Das Schauspiel gelingt, wenn es mit Gewohnheiten und Vorurteilen bricht – wenn es überrascht. Der schreckliche Drache lispelt und der ängstliche Zwerg hat eine tiefe Stimme. Ich selbst klinge anders, je nachdem, in welchen Schlamassel ich gerate.

Ja, »ich«, denn ein Ich erzählt die Taxigeschichten. Dieses Ich bin für meinen Sohn – ich. Ich, der eine Zeit lang viel gereist ist und dessen Reise mit dem Einstieg in ein Taxi begann und damit endete, dass er das Taxi verließ und nach Hause kam.

Dass dieses Ich nicht Du sein kann, liebe\*r Vorleser\*in, das ist klar. Vielleicht verreist Du selten und fährst auch selten Taxi. Das Ich könnte für Euch also ein Paul sein oder eine Fatima. Wenn auch Du »ich« sagst, dann wirst Du mit den Riesen und den Piraten unterwegs sein. Und das ist vielleicht ziemlich schön.

Mein Sohn fuhr zuhörend mit mir meist durch die Stadt – Geschichten auf dem Land fand er aber gerade deswegen super, weil wir dort selten sind. Vielleicht lebt Ihr in einem Vorort, und das wird der Hauptort für Eure Welt?

Was ich sagen möchte: Lies bitte meine Geschichten als lose Vorgaben für Deine und Eure Geschichten. Eigne sie Dir so an, wie sie für Euch passen. Ändere sie! Baue die Variablen Eurer Welt in diese meine.

Stell dem Kind beim Vorlesen Fragen (wenn es das mag). Mein Sohn kann sich keine Taxigeschichte vorstellen, in der er nicht selbst als Figur auftritt, um etwa einen Fisch zu retten, der vergessen hat, wie man schwimmt. Oder mich, der vergessen hat, welcher Weg nach Hause führt. Und dort sollte wirklich immer einer hinführen.

Viel Freude beim Vorlesen und Zuhören!

Saša Stanišić







## UNSERE STRASSEN

Hey, hey, hey, ich steige in ein Taxi und sage: »Zum Flughafen!« Und wir fahren los, fahren durch unsere Stadt, da sind unsere Straßen, da ist unser Fluss, da der Park, da ist unser Miteinander, unser Frohsinn, da sind unsere Spiele, unsere Sorgen, unsere Wünsche, unsere Läden und Lautstärke, unsere Ampeln, und da sind unsere Ameisen und Tauben, und da! Unsere Zauberer, unsere Riesen und Piraten, unsere Zwerge, unser Glück, alles gleich wie immer oder ein bisschen anders als sonst, hat der Löwe eine neue Mütze? Ein bisschen interessant oder auch nicht, und am Flughafen angekommen vermissе ich dich schon sehr. Am besten wäre, einfach wieder in das Taxi zu steigen und zurückzufahren nach Hause, und das mache ich auch, ich steige in ein Taxi und fahre wieder zu dir, ein paar Geschichten bringe ich mit, zum Beispiel gleich diese hier:



# KLO



Hey, hey, hey, ich steige in ein Taxi und setze mich  
und ich sitze auf einem Klo.

Ich sage: »Hier ist ja ein Klo.«

Der Taxifahrer sagt: »Wie finden Sie das Klo?«

Ich sage: »Für ein Klo recht bequem.«

Der Taxifahrer sagt: »Und praktisch ist es auch!«

Aber weil ich gerade nicht muss und auch nicht will,  
bedanke ich mich und nehme ein anderes Taxi nach Hause,  
nach Hause zu dir.





TAXI



Odor Odor  
Wasser Rühr

LAVENDEL

Pfefferminze

Meeressbrise



## BLITZIG

Hey, hey, hey, ich steige in ein Taxi und die  
Taxifahrerin ruft: »Schnallen Sie sich an,  
es wird jetzt blitzig!«  
»Wie wird es?«  
»Blitzig! Zackzackzacklig! Leopardürlich!«



»Meinen Sie schnell?«  
»Schnell? Nein. Schnell kann jeder. Stürmös!  
Das kann nur ich!«  
»Stürmisch vielleicht ...«  
»Blinzelich! Elanesk! Spitzfink!«  
»Na gut, ich hab's heute etwas rapidlich.«  
»Juhu!«, ruft die Taxifahrerin und tritt auf das Gaspedal,  
wir flitzsekündeln durch die Straßen und schon sind wir  
wieder hier, hier zu Hause bei dir.